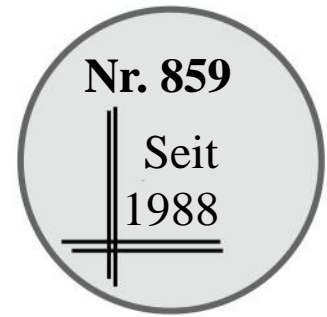




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Präsenz des Evangeliums auf der Straße

„Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, [a] ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Matthäus 28, 17ff

Mich motiviert und mahnt immer wieder der Missionsbefehl und erinnert mich, worum es geht und welche Aufgabe ich habe. Dabei erscheint mir gerade in den letzten Jahren immer dringender die Einsicht:

Der Kampf findet auf der Straße statt. Auf der Straße geht es um die Präsenz des Evangeliums.

Unser Stadtbild ist fast vollständig Christenfrei und erfüllt mit den Symbolen von Sekten und fremdartigen Religionen.

Es erscheint mir darum von großer Wichtigkeit, gerade auf der Straße mit dem Evangelium

viel stärker als bisher präsent zu sein. Darum trage ich Bekenntnis geprägte Kleidung, auf der die Botschaft mit einem einzigen Blick vollständig erfasst werden kann. Ich trage ein Kreuz und einen Schriftzug auf meiner Kleidung: „Jesus rettet!“ „Die Bibel informiert!“

Die Wirkung davon ist enorm. Ich erkenne es vor allem an den Negativ-Reaktionen. Mit einem einzigen Blick erfassen viele die Botschaft und reagieren oft sehr heftig. Ich sehe die Wut in ihren Gesichtern, die Verachtung, den Stolz. Oft fange ich mir auch spöttische Bemerkungen ein. Das lässt mich aber nicht bitter werden oder sauer, sondern im Gegenteil. Ich jubele jedes Mal, weil ich realisiere, dass die Botschaft gelesen und verstanden wurde, sonst wäre die Reaktion nicht so eindeutig negativ ausgefallen. Es freut mich, dass immer wieder diese Leskontakte als eine Form der Erst-Information über das Evangelium zustande kommen. Und das in großer Zahl. Einhundert Leskontakte pro Tag sind die Regel. Oft auch viel, viel mehr. In einem Jahr kommt es auf diese Weise zu mehr als 50.000 Leskontakten. Nun bin ich mir natürlich der Grenzen einer solchen Information bewusst. Aber dennoch ist es besser, als ein überaus lautes Schweigen. Für

mich ist der Informationsauftrag eine tagtägliche Verpflichtung. Allein in Frankfurt leben mehr als 750.000 Menschen, die in der Mehrzahl kaum Kenntnis vom Evangelium haben.

Die Bibel sagt uns so deutlich: 1. Petrus 3,15: „... heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist,...“

Dabei interessiert mich nicht, dass ich als verschroben angesehen werde, als Sonderling, als komischer, seltsamer Heini, mit einer religiösen Macke. Ein fanatischer Spinner, ein Fundamentalist, ein Radikaler, ein Fantast, einer, der es einfach immer übertreiben muss.

Die Feigheit der vielen Informationsverweigerer findet viele Gründe dafür, diese Arbeit zu diffamieren. Denn sie brauchen eine Ausrede, weil sie ein schlechtes Gewissen haben. Denn schließlich gilt uns allen der Informationsauftrag, doch die wenigsten kommen dem nach. Doch wie auch immer: Ich will tun, was mir möglich ist, damit Menschen zu Christus finden. Alles andere kümmert mich nicht! Ich trete dafür ein: Mehr Evangelium auf der Straße!



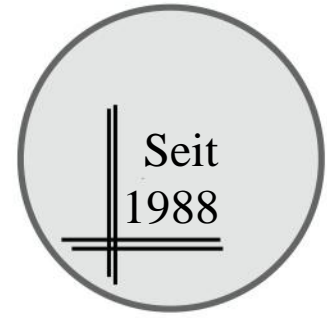
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

